

DZHW- Wissenschaftlerbefragung 2016

Fragebogen

Juli 2018

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer Befragung!

Bevor es losgeht, stimmen Sie bitte den nachfolgenden Informationen zur Datennutzung zu.

Informationen zur Datennutzung und Einwilligung

Wie hat Sie diese Einladung erreicht? Um Befragungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern durchführen zu können, sammeln wir E-Mail-Adressen von öffentlich zugänglichen Webseiten. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre E-Mail-Adresse zu keinen anderen Zwecken verwenden und nicht an Dritte weitergeben.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Aus einer Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Es ist selbstverständlich, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden. Ihre E-Mail-Adresse wird nicht mit Ihren Angaben im Fragebogen zusammengeführt. Aus unserer Adressdatenbank wird nur die pseudonymisierte Angabe zu Ihrer Hochschule übernommen. Ihre Antworten werden ausschließlich in anonymisierter Form zu Forschungszwecken genutzt.

Die Untersuchungsergebnisse werden in Form eines Berichtes über die Wissenschaftsbefragung 2016 und in zusätzlichen Publikationen veröffentlicht. Die Auswertungen werden dabei ausschließlich in aggregierter Form dargestellt. Nach Abschluss des Projekts werden die Daten in anonymisierter Form der wissenschaftlichen Gemeinde über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) am DZHW dauerhaft zur Verfügung gestellt. Ein Rückschluss auf Ihre Person wird nicht möglich sein.

Die Befragung wird mit der vom DZHW neu entwickelten Software ZOFAR durchgeführt. Zur Verbesserung der Nutzbarkeit der Software durch zukünftige Befragungsteilnehmer werden folgende Informationen zusätzlich erhoben: Bildschirmauflösung, Browser und Betriebssystem. Diese Informationen werden zusammen mit Angaben, wann die Einladung zu dieser Befragung versandt wurde und wann Sie die Einladung erreicht hat, sowie die Zeitpunkte, wann Sie die einzelnen Befragungsseiten aufgerufen haben, in einer von den Befragungsdaten getrennten Datenbank gespeichert. Zur Berichterstellung über die ZOFAR-Software werden diesen Daten einzelne Informationen aus der Befragung, jedoch weder inhaltliche Aussagen noch ihre E-Mail-Adresse zugespielt. Auch diese Angaben werden umgehend anonymisiert und nur zur technischen Verbesserung des ZOFAR-Systems verwendet.

Die Einhaltung der Vorkehrungen zum Schutz Ihrer Angaben wird durch den zuständigen Datenschutzbeauftragten, Herrn Martin Fuchs, überwacht.

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an Herrn Fuchs, den Sie unter der Rufnummer +49 (0)511 450 670-491 oder unter fuchs@dzhw.eu erreichen können, wenden.

Ich willige in die oben beschriebene Verwendung meiner Daten ein.

Zum Ausfüllen des Fragebogens möchten wir Ihnen einige Hinweise geben: Benutzen Sie bitte zum Blättern die auf jeder Fragebogenseite unten eingeblendeten blauen Buttons. Mit "Weiter" blättern Sie vorwärts auf eine neue Seite und mit "Zurück" können Sie sich die Antworten auf der vorherigen Seite ansehen. Sie können die Bearbeitung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Loggen Sie sich dazu bitte wieder mit Ihrem Token ein, welches Sie mit der Einladungsmail erhalten haben.

[→ Weiter]

Demographie

Um die Befragung für Sie möglichst kurz zu halten, wollen wir sicherstellen, dass Sie nicht mehr Fragen als nötig gestellt bekommen. Daher bitten wir Sie zunächst um einige Angaben zu Ihrer derzeitigen beruflichen Position und zu Ihrer Person.

1.1 Bitte nennen Sie uns Ihre derzeitige Beschäftigungsposition. (Sollten Sie bereits emeritiert bzw. pensioniert sein, markieren Sie bitte Ihre letzte Beschäftigungsposition.)

- Professor/Professorin
- Akademischer Rat/Akademische Rätin
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Mitarbeiterin
- Derzeit kein Beschäftigungsverhältnis im akademisch-wissenschaftlichen Bereich (inkl. Privatdozenten ohne Beschäftigungsverhältnis)
- Andere Position im akademisch-wissenschaftlichen Bereich, und zwar: _____

1.2 Um welche Art von Professur handelt es sich dabei?

- „Ordentliche“ Professur
- Außerordentliche Professur (ohne außerplanmäßige Prof.)
- Juniorprofessur
- Vertretungsprofessur
- Gemeinsame Berufung
- Stiftungsprofessur
- Außerplanmäßige Professur
- Honorarprofessur
- Emeritiert/Ruhestand
- Andere Professur

1.3 Welcher Besoldungsstufe ist Ihre Professur zugeordnet?

- C2/W1
- C3/W2
- C4/W3
- Andere, und zwar: _____

1.4 Bitte nennen Sie das Jahr Ihrer Erstberufung.

Jahr der Erstberufung: _____

1.5 Sind Sie promoviert?

- ja
- nein, aber ich bin Doktorand/in
- nein, und ich promoviere (derzeit) auch nicht.....

1.6 Bitte nennen Sie das Jahr Ihrer (ersten) Promotion.

Jahr der Promotion: _____

1.7 Hatten Sie innerhalb der letzten fünf Jahre das Amt des Dekans/der Dekanin inne?

- ja
- nein

1.8 Sind Sie habilitiert?

- ja
- nein

1.9 Bitte nennen Sie das Jahr Ihrer Habilitation.

Jahr der Habilitation: _____

1.10 An welcher Art von Einrichtung sind Sie derzeit primär wissenschaftlich tätig?

- Universität
- Technische Hochschule.....
- Medizinische Hochschule
- Pädagogische Hochschule
- Theologische Hochschule.....
- Kunsthochschule/Musikhochschule
- Außeruniversitäres Forschungsinstitut.....
- Private Hochschule.....
- Fachhochschule
- Andere, und zwar: _____

1.11

Welchem Fachgebiet würden Sie sich selbst zuordnen?

Geisteswissenschaften

- Geschichtswissenschaften.....
- Psychologie
- Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften.....
- Sprachwissenschaften.....
- Literaturwissenschaft.....
- Sozial- und Kulturanthropologie.....
- Religionswissenschaft, Judaistik.....
- Theologie.....
- Philosophie.....

Sozial- und Verhaltenswissenschaften

- Erziehungswissenschaft
- Psychologie
- Sozialwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften.....
- Rechtswissenschaften

Biologie

- Grundlagen der Biologie und Medizin
- Pflanzenwissenschaften
- Zoologie.....
- Mikrobiologie, Virologie und Immunologie.....
- Biochemie.....

Medizin

- Humanmedizin.....
- Veterinärmedizin.....

Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau

- Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau.....

Chemie

- Molekularchemie
- Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung
- Physikalische und Theoretische Chemie
- Analytik/Methodenentwicklung (Chemie)
- Biochemie.....
- Polymerforschung.....

Physik

- Physik der kondensierten Materie.....
- Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen.....
- Teilchen, Felder und Kerne.....
- Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik,
Nichtlineare Dynamik.....
- Astrophysik und Astronomie

Mathematik

- Mathematik.....

Geowissenschaften

- Geowissenschaften

Ingenieurwissenschaften

- Maschinenbau und Produktionstechnik.....
- Wärmetechnik/Verfahrenstechnik
- Materialwissenschaft und Werkstofftechnik.....
- Elektrotechnik, Informatik, und Systemtechnik.....
- Bauwesen und Architektur

Anderes

Anderes, und zwar: _____

1.12 Wie ist Ihre Stelle finanziert?

- vollständig durch Haushaltsmittel.....
- vollständig durch Drittmittel
- teils durch Haushaltsmittel, teils durch Drittmittel
- anders finanziert, und zwar: _____

- Weiß nicht

1.13 Ist Ihr gegenwärtiger Arbeitsvertrag...

- unbefristet?.....
- befristet?.....
- Sonstiges, und zwar: _____

1.14 Seit wann haben Sie einen unbefristeten Vertrag?

1.15 Welche Gesamtlaufzeit (in Monaten) hat Ihr gegenwärtiger Vertrag?

1.16 In welchem Jahr haben Sie Ihre erste Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter/ wissenschaftliche Mitarbeiterin angetreten?

1.17 Wie viele befristete Arbeitsverträge mit/an wissenschaftlichen Einrichtungen hatten Sie seit Ihrer ersten Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter/ wissenschaftliche Mitarbeiterin?

Anzahl: _____

1.18 Gab es zwischen den Arbeitsverträgen Zeiten, in denen Sie ungewollt ohne Beschäftigungsverhältnis und ohne andere strukturierte Förderung (z. B. Stipendien) im akademisch-wissenschaftlichen Bereich waren?

Nein
Ja, insgesamt umfasste(n) diese Zeit(en): _____ Monate

1.20 Wie häufig haben Sie seit Ihrer ersten Beschäftigung als wissenschaftlicher Mitarbeiter/wissenschaftliche Mitarbeiterin die wissenschaftliche Einrichtung gewechselt?

Bisher keine Wechsel
Freiwilliger Wechsel (trotz Möglichkeit der Vertragsverlängerung) –
Anzahl: _____
Wechsel wegen Auslaufen des Vertrages/ des Projektes –
Anzahl: _____

1.21 Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu? Professuren sollten grundsätzlich regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls neu besetzt werden können

Stimme überhaupt nicht zu
2
3
4
Stimme voll und ganz zu

1.22 Wie ist Ihre persönliche Einstellung zu befristeten Verträgen für Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen?

Item 1 Ein möglichst hoher Anteil befristeter Stellen unterhalb der Professur sichert die notwendige Flexibilität des Wissenschaftssystems.
Item 2 Für die Aufrechterhaltung des Forschungsbetriebs ist ein gewisser Anteil an unbefristet beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeitern notwendig.

Stimme überhaupt nicht zu
2
3
4
Stimme voll und ganz zu

1.23 Welche Mindestvertragslaufzeit für *Doktoranden* sollte Ihrer Ansicht nach nicht unterschritten werden?

- unter einem halben Jahr
- ½ Jahr
- 1 Jahr
- 2 Jahre
- 3 Jahre
- 5 Jahre
- 6 Jahre
- mehr als 6 Jahre

- Weiß nicht

1.24 Welche Mindestvertragslaufzeit für Postdocs sollte Ihrer Ansicht nach nicht unterschritten werden?

- unter einem halben Jahr
- ½ Jahr
- 1 Jahr
- 2 Jahre
- 3 Jahre
- 5 Jahre
- 6 Jahre
- mehr als 6 Jahre

- Weiß nicht

1.25 Welche der unten genannten Positionen entspricht am ehesten Ihrem langfristigen Karriereziel?

- Professur
- Andere Leitungsfunktion in Forschung und Lehre
- Leitungsfunktion im Wissenschaftsmanagement
- Leitungsfunktion in der Wirtschaft/Industrie
- Andere Position, und zwar:

Antragsverhalten

Im Folgenden interessieren wir uns für Ihre Erfahrungen mit Drittmittelanträgen.

- 2.1 **Haben Sie seit Januar 2011 als Haupt- oder Mit Antragsteller/ Mit Antragstellerin einen oder mehrere Drittmittelanträge bei einem öffentlichen oder privaten Förderer gestellt? Bitte berücksichtigen Sie nur Anträge mit einem jeweiligen Volumen von über 25.000?**

Ja
Nein. Ich habe seit 2011 keine Drittmittelanträge über 25.000 € gestellt

- 2.2 **Bei welchen der angegebenen Drittmittelgeber haben Sie seit Januar 2011 Anträge mit einem jeweiligen Gesamtvolumen von jeweils mehr als 25.000€ gestellt? Bitte geben Sie die Anzahl der gestellten (inklusive der noch nicht entschiedenen) Anträge an!**

DFG

- Item 1 DFG Einzelanträge
Item 2 DFG SFB (inkl. Transregio, Transferbereichen Forschungskollegs)
Item 3 DFG Nachwuchsförderung (z.B. Emmy Noether-, Heisenbergprogr.)
Item 4 Sonstige DFG

Exzellenzinitiative

- Item 5 Exzellenzcluster
Item 6 Graduiertenschulen
Item 7 Zukunftskonzepte

BMBF

- Item 8 BMBF Einzelprojekt
Item 9 BMBF Verbundprojekt/Vernetzungsprojekt
Item 10 BMBF Infrastrukturförderung
Item 11 BMBF Sonstige
Item 12 Andere Bundes-/Landesministerien

Europäische Union

- Item 13 Europ. Kommission (EU) (ohne ERC)
Item 14 ERC Starting Grants
Item 15 ERC Consolidator Grants
Item 16 ERC Advanced Grants

Nationale gemeinnützige Stiftungen (AvH, VW Stiftung, Fritz Thyssen Stiftung usw.)

- Item 17 Stiftungen Nachwuchsprogramm
Item 18 Stiftungen Sonstige

Weitere Förderer

- Item 19 Industrie/Wirtschaft
Item 20 Andere ausländische Förderorganisationen
Item 21 Sonstige

Anzahl gestellter Anträge über 25.000€: _____

2.3

Welche bzw. wie viele der von Ihnen gestellten Anträge sind noch nicht entschieden?

[ANZAHL GESTELLTER ANTRÄGE JEWEILS EINBLENDEN]

DFG

- Item 1 DFG Einzelanträge
- Item 2 DFG SFB (inkl. Transregio, Transferbereichen Forschungskollegs)
- Item 3 DFG Nachwuchsförderung (z.B. Emmy Noether-, Heisenbergprogr.)
- Item 4 Sonstige DFG

[ITEMS 5 BIS 7 ENTFALLEN]

BMBF

- Item 8 BMBF Einzelprojekt
- Item 9 BMBF Verbundprojekt/Vernetzungsprojekt
- Item 10 BMBF Infrastrukturförderung
- Item 11 BMBF Sonstige
- Item 12 Andere Bundes-/Landesministerien

Europäische Union

- Item 13 Europ. Kommission (EU) (ohne ERC)
- Item 14 ERC Starting Grants
- Item 15 ERC Consolidator Grants
- Item 16 ERC Advanced Grants

Nationale gemeinnützige Stiftungen (AvH, VW Stiftung, Fritz Thyssen Stiftung usw.)

- Item 17 Stiftungen Nachwuchsprogramm
- Item 18 Stiftungen Sonstige

Weitere Förderer

- Item 19 Industrie/Wirtschaft
- Item 20 Andere ausländische Förderorganisationen
- Item 21 Sonstige

Davon noch nicht entschieden: _____

2.4

Welche bzw. wie viele der bereits entschiedenen Anträge waren erfolgreich? [ANZAHL ENTSCHIEDENER ANTRÄGE JEWEILS EINBLENDEN]

DFG

- Item 1 DFG Einzelanträge
- Item 2 DFG SFB (inkl. Transregio, Transferbereichen Forschungskollegs)
- Item 3 DFG Nachwuchsförderung (z.B. Emmy Noether-, Heisenbergprogr.)
- Item 4 Sonstige DFG

Exzellenzinitiative

- Item 5 Exzellenzcluster
- Item 6 Graduiertenschulen
- Item 7 Zukunftskonzepte

BMBF

- Item 8 BMBF Einzelprojekt
- Item 9 BMBF Verbundprojekt/Vernetzungsprojekt
- Item 10 BMBF Infrastrukturförderung
- Item 11 BMBF Sonstige
- Item 12 Andere Bundes-/Landesministerien

Europäische Union

- Item 13 Europ. Kommission (EU) (ohne ERC)
- Item 14 ERC Starting Grants
- Item 15 ERC Consolidator Grants
- Item 16 ERC Advanced Grants

Nationale gemeinnützige Stiftungen (AvH, VW Stiftung, Fritz Thyssen Stiftung usw.)

- Item 17 Stiftungen Nachwuchsprogramm
- Item 18 Stiftungen Sonstige

Weitere Förderer

- Item 19 Industrie/Wirtschaft
- Item 20 Andere ausländische Förderorganisationen
- Item 21 Sonstige

Davon erfolgreich: _____

2.5 Warum haben Sie seit Anfang 2011 *keinen* Drittmittelantrag gestellt?

- Item 1 Ich benötige über die Grundfinanzierung hinaus keine weiteren Mittel für meine Forschung
- Item 2 Ich beziehe die für meine Forschung notwendigen Drittmittel im Wesentlichen über Auftragsforschung aus der Industrie/Privatwirtschaft
- Item 3 Es gibt für meine Forschung kein passendes Förderangebot
- Item 4 Meist ist das Ablehnungsrisiko im Verhältnis zum Antragsaufwand zu hoch
- Item 5 Mein(e) Chef/Chefin stellt die Anträge für mich
- Item 6 Ich habe keine ausreichende Erfahrung mit der Antragstellung
- Item 7 Sonstige Gründe, und zwar: _____

nicht genannt
genannt

2.6 Die Einwerbung von Drittmitteln ist mit einer Reihe von Motiven und Folgen verbunden. Welche der folgenden Aspekte treffen für Sie persönlich zu?

- Item 1 Ich profitiere von eingeworbenen Drittmitteln zusätzlich im Rahmen der internen Mittelvergabe meiner Einrichtung
- Item 2 Ich könnte meinen Forschungsfragen ohne Drittmittel nicht nachgehen
- Item 3 In Zielvereinbarungen mit meiner Einrichtung bzw. meinem/meiner Vorgesetzten habe ich mich zur Drittmitteleinwerbung verpflichtet
- Item 4 Erfolgreiche Drittmittelanträge steigern meine Reputation/Karrierperspektiven
- Item 5 Ich werbe Drittmittel ein, um meine eigene Stelle (weiter) zu finanzieren
- Item 6 Ich werbe Drittmittel ein, um Stellen meiner MitarbeiterInnen (weiter) zu finanzieren
- Item 7 Andere, und zwar. _____

trifft überhaupt nicht zu
2
3
4
trifft voll und ganz zu

3.1a

Im Folgenden interessieren wir uns für Ihre Erfahrung mit erfolgreichen und nicht erfolgreichen Anträgen. Aus statistischen Gründen benötigen wir dazu die Information, welcher Ihrer genannten Anträge der jeweils letzte bewilligte, der letzte abgelehnte und von beiden der letzte bewilligte Antrag ist. Bitte wählen Sie in der folgenden Tabelle Ihren zuletzt bewilligten Antrag.
[NUR BEWILLIGTE ANTRÄGE EINBLENDEN]

- DFG Einzelanträge
- DFG SFB (inkl. Transregio, Transferbereichen Forschungskollegs)
- DFG Nachwuchsförderung (z.B. Emmy Noether-, Heisenbergprogr.)
- Sonstige DFG
- Exzellenzcluster.....
- Graduiertenschulen
- Zukunftskonzepte
- BMBF Einzelprojekt
- BMBF Verbundprojekt/Vernetzungsprojekt
- BMBF Infrastrukturförderung
- BMBF Sonstige.....
- Andere Bundes-/Landesministerien
- Europ. Kommission (EU) (ohne ERC).....
- Starting Grants
- Consolidator Grants.....
- Advanced Grants.....
- Stiftungen Nachwuchsprogramm
- Stiftungen Sonstige.....
- Industrie/Wirtschaft.....
- Andere ausländische Förderorganisationen.....
- Sonstige

3.1b

Im Folgenden interessieren wir uns für Ihre Erfahrungen mit erfolgreichen und nicht erfolgreichen Anträgen. Aus statistischen Gründen benötigen wir dazu die Information, welcher Ihrer genannten Anträge der letzte abgelehnte Antrag ist. Bitte wählen Sie in der folgenden Tabelle Ihren zuletzt abgelehnten Antrag. **[NUR ABGELEHNTE ANTRÄGE EINBLENDEN]**

- DFG Einzelanträge
- DFG SFB (inkl. Transregio, Transferbereichen Forschungskollegs)
- DFG Nachwuchsförderung (z.B. Emmy Noether-, Heisenbergprogr.)
- Sonstige DFG
- Exzellenzcluster.....
- Graduiertenschulen
- Zukunftskonzepte
- BMBF Einzelprojekt
- BMBF Verbundprojekt/Vernetzungsprojekt
- BMBF Infrastrukturförderung
- BMBF Sonstige.....
- Andere Bundes-/Landesministerien
- Europ. Kommission (EU) (ohne ERC).....
- Starting Grants
- Consolidator Grants.....
- Advanced Grants.....
- Stiftungen Nachwuchsprogramm
- Stiftungen Sonstige.....
- Industrie/Wirtschaft.....
- Andere ausländische Förderorganisationen.....
- Sonstige

3.1c

Im Folgenden interessieren wir uns für Ihre Erfahrungen mit erfolgreichen und nicht erfolgreichen Anträgen. Aus statistischen Gründen benötigen wir dazu die Information, welcher Ihrer genannten Anträge der letzte entschiedene Antrag ist. Bitte wählen Sie in der folgenden Tabelle Ihren zuletzt entschiedenen Antrag.

[NUR ENTSCHIEDENE ANTRÄGE EINBLENDEN]

- DFG Einzelanträge
- DFG SFB (inkl. Transregio, Transferbereichen Forschungskollegs)
- DFG Nachwuchsförderung (z.B. Emmy Noether-, Heisenbergprogr.)
- Sonstige DFG
- Exzellenzcluster.....
- Graduiertenschulen
- Zukunftskonzepte
- BMBF Einzelprojekt
- BMBF Verbundprojekt/Vernetzungsprojekt
- BMBF Infrastrukturförderung
- BMBF Sonstige.....
- Andere Bundes-/Landesministerien
- Europ. Kommission (EU) (ohne ERC).....
- Starting Grants
- Consolidator Grants.....
- Advanced Grants.....
- Stiftungen Nachwuchsprogramm
- Stiftungen Sonstige.....
- Industrie/Wirtschaft.....
- Andere ausländische Förderorganisationen.....
- Sonstige

3.2 Wie wichtig waren die folgenden Kriterien für die Entscheidung, bei dem gewählten Förderer Ihren zuletzt bewilligten Drittmittelantrag zu stellen? [ITEM RANDOMISIEREN (MIT AUSNAHME VON ITEM 13)]

- Item 1 Thematische Offenheit des Förderprogramms
- Item 2 Thematische Passung des Förderprogramms zu meinen Forschungsinteressen
- Item 3 Ausrichtung des Förderers auf Grundlagenforschung
- Item 4 Fortsetzung einer bereits beim gleichen Förderer erfolgreich beantragten vorherigen Förderung (Fortsetzungsantrag)
- Item 5 Antragsaufwand
- Item 6 Dauer des Begutachtungsverfahrens
- Item 7 Fairness des Begutachtungsverfahrens
- Item 8 Erwartete Bewilligungschancen
- Item 9 Bedeutung des Förderers im Rahmen von LoM Systemen/Zielvereinbarungen mit meiner Einrichtung
- Item 10 Dauer der möglichen Förderperiode
- Item 11 Gute Erfahrungen in der Vergangenheit
- Item 12 Prestige des Förderers
- Item 13 Sonstige, und zwar: _____

- überhaupt nicht wichtig
- 2
- 3
- 4
- sehr wichtig.....

3.3 Nun möchten wir Sie um Auskünfte im Zusammenhang mit Ihrem letzten abgelehnten Drittmittelantrag bitten. Welche der folgenden Aussagen trifft am besten auf Ihren letzten abgelehnten Drittmittelantrag zu?

- Ich/wir habe/n den Antrag zeitgleich bei mehreren Förderorganisationen eingereicht.
- Nach der Ablehnung habe/n ich/wir den Antrag überarbeitet und bei der gleichen Förderorganisation erneut eingereicht
- Nach der Ablehnung habe/n ich/wir den Antrag in vergleichbarer Form bei einer anderen Förderorganisation eingereicht.....
- Ich/wir habe/n den Antrag nicht erneut bei diesem oder einem anderen Förderer eingereicht

3.4 Welche Bedeutung hatten aus Ihrer Sicht folgende Gründe für die Ablehnung Ihres zuletzt abgelehnten Antrages?

- Item 1 Insgesamt zu viele gute Anträge für zu wenig Fördermittel
- Item 2 Der Antrag hatte nicht die notwendige Qualität
- Item 3 Fehlende interdisziplinäre Ausrichtung des Projekts
- Item 4 Zu geringer Innovationsgehalt des Projekts
- Item 5 Zu starke Anwendungsorientierung des Projekts
- Item 6 Mangelnde Kompetenz der GutachterInnen
- Item 7 Fehlende Objektivität der GutachterInnen
- Item 8 Schwächen im Arbeitsplan
- Item 9 Methodische Mängel
- Item 10 Unzureichende theoretische Verortung
- Item 11 Fehlende Kooperation mit renommierten Partnerinstitutionen im geplanten Projekt
- Item 12 Fehlende einschlägige Vorarbeiten der AntragstellerInnen/MitantragstellerInnen
- Item 13 Mangelnde Reputation der Hochschule/Institution der AntragstellerIn/Innen

- hat überhaupt nicht zur Ablehnung beigetragen.....
- 2
- 3
- 4
- hat sehr stark zur Ablehnung beigetragen

3.5 Haben Sie eine schriftliche Begründung für die Ablehnung mit Auszügen aus den Gutachterkommentaren erhalten?

- ja
- nein
- weiß nicht

3.6 Wie beurteilen Sie diese schriftliche Entscheidungsbeurteilung?

- Item 1 Die Begutachtung war fachlich korrekt
- Item 2 Die Bewertungsmaßstäbe waren transparent
- Item 3 Die Entscheidung war nachvollziehbar
- Item 4 Die Anmerkungen waren hilfreich
- Item 5 Die Gutachtenden haben meinen Antrag offenbar nicht vollständig gelesen
- Item 6 Die Gutachtenden haben den Antrag nicht richtig verstanden

- trifft überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- trifft voll und ganz zu

3.7 Wie hat sich Ihrer Ansicht nach die Qualität der Begutachtung von Förderanträgen in den letzten 5 Jahren entwickelt? Die Qualität der Gutachten hat sich in den vergangenen 5 Jahren...

- deutlich verschlechtert
- eher verschlechtert
- nicht verändert.....
- eher verbessert.....
- deutlich verbessert.....

- kann ich nicht beurteilen

3.8 Denken Sie nun bitte an Ihren letzten entschiedenen Projektantrag: Wie hoch war Ihrer Einschätzung nach die Förderquote (Bewilligungsquote) in Bezug auf das Förderprogramm, in dem Sie Ihren letzten entschiedenen Projektantrag gestellt haben?

Förderquote bei Förderer/Förderprogramm in Prozent (ca.): _____

- kann ich nicht beurteilen

Allgemeine Fragen zur Antrags-/Drittmittelsituation

4.1 Sind Teile Ihrer Grundmittel für Forschung von den folgenden Leistungskriterien abhängig?

- Item 1 Anzahl meiner Publikationen
- Item 2 Publikationsbezogene Zitationszahlen/Zitationsindikatoren
- Item 3 Journal Impact Faktoren (JIFs)
- Item 4 Zahl der abgenommenen Promotionsprüfungen
- Item 5 Drittmittelinwerbungen
- Item 6 Lehrevaluation
- Item 7 Evaluation der Einrichtung bzw. des Institutes durch Peers
- Item 8 Andere Kriterien, und zwar: _____

- ja
- nein

- weiß nicht

4.2 Für wie gerecht oder ungerecht halten Sie die leistungsabhängige Mittelvergabe an Ihrer Einrichtung?

- vollkommen ungerecht.....
- eher ungerecht
- teils/teils.....
- eher gerecht
- vollkommen gerecht.....

4.3 Uns interessiert im Folgenden Ihre persönliche Einschätzung. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? In meinem Fachgebiet sind in Deutschland die Fördermöglichkeiten durch Drittmittel für anspruchsvolle Forschung...

- sehr schlecht
- 2
- 3
- 4
- sehr gut

- kann ich nicht beurteilen

4.4 **Uns interessiert im Folgenden Ihre persönliche Einschätzung. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
In meinem Fachgebiet ist die deutsche Forschung international...**

- nicht von Bedeutung
- 2
- 3
- 4
- an der Spitze

- kann ich nicht beurteilen

4.5 **Uns interessiert im Folgenden Ihre persönliche Einschätzung. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
In meinem Fachgebiet ist in Deutschland die Grundfinanzierung...**

- vollkommen ausreichend
- 2
- 3
- 4
- vollkommen unzureichend

- kann ich nicht beurteilen

4.6 **Uns interessiert im Folgenden Ihre persönliche Einschätzung. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
In meinem Fachgebiet ist der Einfluss der Wissenschaftspolitik auf inhaltliche Schwerpunktsetzungen...**

- viel zu gering
- 2
- 3
- 4
- viel zu hoch.....

- kann ich nicht beurteilen

4.7 **Uns interessiert im Folgenden Ihre persönliche Einschätzung. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
In meinem Fachgebiet sind die durch Evaluationen hervorgerufenen Leistungsanforderungen...**

- viel zu gering
- 2
- 3
- 4
- viel zu hoch.....

- kann ich nicht beurteilen

4.8 **Uns interessiert im Folgenden Ihre persönliche Einschätzung. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**
In meinem Fachgebiet ist der Antragsaufwand für Drittmittelprojekte im Verhältnis zum Ertrag...

- viel zu gering
- 2
- 3
- 4
- viel zu hoch.....

- kann ich nicht beurteilen

4.9 **Uns interessiert im Folgenden Ihre persönliche Einschätzung. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**
Unter meinen Fachkollegen in Deutschland ist die Konkurrenz...

- nicht vorhanden
- 2
- 3
- 4
- äußerst stark.....

- kann ich nicht beurteilen

4.10 **Uns interessiert im Folgenden Ihre persönliche Einschätzung. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**
In meinem Fachgebiet ist der Zwang, Drittmittel einzuwerben...

- viel zu gering
- 2
- 3
- 4
- viel zu hoch.....

- kann ich nicht beurteilen

4.11 **Uns interessiert im Folgenden Ihre persönliche Einschätzung. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**
In meinem Fachgebiet ist der Druck zu publizieren...

- viel zu gering
- 2
- 3
- 4
- viel zu hoch.....

- kann ich nicht beurteilen

4.12 Benötigen Sie für Ihre Forschung eine besondere Infrastruktur?

- Item 1 Technische Geräte (z.B. Spektrographen, Messgeräte, Mikroskope, Telefonlabore, Großrechner usw.)
- Item 2 Laborfläche
- Item 3 Zugang zu kostenpflichtigen elektronischen Ressourcen wie Datenbanken und Journals
- Item 4 Sonstige, und zwar: _____

- nein, nie.....
- selten.....
- häufig.....
- permanent

4.13 Inwieweit haben Sie Zugang zu der benötigten Infrastruktur?

- Item 1 Technische Geräte (z.B. Spektrographen, Messgeräte, Mikroskope, Telefonlabore, Großrechner usw.)
- Item 2 Laborfläche
- Item 3 Zugang zu kostenpflichtigen elektronischen Ressourcen wie Datenbanken und Journals
- Item 4 Sonstige, und zwar: _____

- derzeit kein Zugang
- eingeschränkter Zugang
- freier Zugang

4.14

Die DFG ist einer der wichtigsten Forschungsförderer in Deutschland. Die nachfolgenden Aussagen geben verschiedene Ansichten über die Förderung durch die DFG wieder. Inwieweit stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu?

- Item 1 Die Gefahr ist groß, dass sich Gutachter/Gutachterinnen gute Ideen aus dem Projektantrag aneignen und für sich ausnutzen
- Item 2 Das Entscheidungsverfahren der DFG ist zu langwierig
- Item 3 Es gibt in Deutschland zu wenig neutrale Gutachter/Gutachterinnen in meinem Fach, man sollte stärker internationale Experten heranziehen
- Item 4 Forscher/Forscherinnen, die sich nicht so gut ins Licht rücken können, haben es heute schwer, Mittel zu bekommen, auch wenn sie noch so gut sind
- Item 5 Es ist ja doch immer der gleiche Kreis von Leuten, der das Geld für seine Forschung bekommt
- Item 6 Mich stört, dass man bei Gutachterverfahren keinen Einspruch einlegen kann
- Item 7 Wer bei der Antragstellung ganz offen und ehrlich ist, hat nicht immer die besten Chancen
- Item 8 Renommierete Forscher und Forscherinnen bekommen alle Projekte – auch weniger gute – bewilligt
- Item 9 Oft werden Anträge von Konkurrenten/Konkurrentinnen begutachtet, die nicht neutral sind
- Item 10 Die Bearbeitung von Projektanträgen durch die Fachreferenten/-referentinnen der DFG-Geschäftsstelle ist oft nicht frei von sachfremden Erwägungen
- Item 11 Bei guten Forscher und Forscherinnen braucht man eigentlich kein Gutachterverfahren, weil man von früheren Arbeiten her weiß, was sie leisten können
- Item 12 Mehr Wettbewerb unter den Förderorganisationen um die besten Anträge würde der deutschen Wissenschaft gut tun
- Item 13 Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen von angesehenen Universitäten haben bessere Chancen bei der Bewilligung von Drittmittel-Projekten

- stimme nicht zu.....
- stimme teilweise zu.....
- stimme voll und ganz zu

- keine konkrete Angabe

Publikationsverhalten und Strategien

5.1 Waren Sie seit Januar 2011 als (Ko-)Autor/Autorin an Publikationen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften beteiligt?

- ja
nein

5.2 Wie wichtig sind für Sie die folgenden Kriterien bei der Auswahl einer Fachzeitschrift zur Einreichung eines Manuskriptes?

- Item 1 Reputation der Zeitschrift
Item 2 Annahmewahrscheinlichkeit
Item 3 Zeitschrift/Artikel in Muttersprache
Item 4 Erreichbarkeit des Fachpublikums
Item 5 Kostenfreier Zugang für das Fachpublikum
Item 6 Internationalität der Zeitschrift
Item 7 Geringe Zeit zwischen Einreichung und Veröffentlichung
Item 8 Journal Impact Factor (JIF)
Item 9 Andere: _____

- vollkommen unwichtig
2
3
4
äußerst wichtig
weiß nicht

5.3 Wie stark empfinden Sie persönlich den Druck zu publizieren?

- ich empfinde überhaupt keinen Druck
2
3
4
ich empfinde äußerst starken Druck

5.4 Was ist die Quelle dieses Publikationsdruckes?

- Item 1 Indirekter bzw. Einrichtungs-unabhängiger Leistungsstandard für meine Position in meinem Fach
- Item 2 Hohe Publikationsleistung meiner unmittelbaren Kollegen
- Item 3 Feste Vorgaben meiner/meines Vorgesetzten/Fakultätsleitung
- Item 4 Zwischen mir und meinem/ meiner Vorgesetzten bzw. meiner Einrichtung ausgehandelte „Zielvereinbarung“
- Item 5 Die Bedeutung von Publikationen in der leistungsorientierten Mittelvergabe
- Item 6 Andere, und zwar: _____

- trifft überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- trifft voll und ganz zu

- weiß nicht

5.5 Je nach Disziplin oder Institution werden Autorenschaft und Danksagung an Personen (Acknowledgments) unterschiedlich gehandhabt. Welche der unten genannten Tätigkeiten oder Funktionen rechtfertigt für sich allein bei Publikationen mit Ihrer Beteiligung die Nennung als Koautor/Koautorin, bei welchen erfolgt die Nennung in den Danksagungen („Acknowledgments“)? Die Person war ausschließlich...

- Item 1 ...am Verfassen des Textes beteiligt
- Item 2 ...an der Konzeption der dem Text zugrunde liegenden Studie beteiligt
- Item 3 ...an der Aufbereitung der Daten beteiligt
- Item 4 ...an der Analyse der Daten beteiligt
- Item 5 ...an der Einwerbung der Drittmittel beteiligt
- Item 6 ...an der Interpretation der Daten beteiligt
- Item 7 ...beratend hinsichtlich der Anwendung bestimmter Methoden tätig
- Item 8 ...an der Sammlung von Daten oder Material beteiligt
- Item 9 ...in einer Leitungsfunktion (ohne inhaltlichen bzw. praktischen Beitrag)
- Item 10 ... Promotionsbetreuer/-betreuerin eines/einer der Koautoren
- Item 11 Sonstiges: _____

- Nennung als Autor/Autorin
- Nennung in den Acknowledgments
- weder noch

- trifft auf mich nicht zu

5.6 Wurden bisher alle eingereichten Manuskripte mit Ihrer (Ko-)Autorschaft ohne Änderungswünsche („minor“ bzw. „major revisions“) akzeptiert?

- ja
- nein

5.7 Denken Sie jetzt bitte an Ihr letztes von einer Zeitschrift abgelehntes oder mit „minor“ bzw. „major revisions“ bewertetes Manuskript. Wie beurteilen Sie die Kommentare der Gutachtenden bzw. die Entscheidung der Editoren?

- Item 1 Die Beurteilung war fachlich korrekt
- Item 2 Die Bewertungsmaßstäbe waren transparent
- Item 3 Die Entscheidung war nachvollziehbar
- Item 4 Die Anmerkungen der Gutachtenden waren hilfreich
- Item 5 Die Gutachtenden hatten nicht die notwendige Fachkompetenz
- Item 6 Die Gutachtenden hatten das Manuskript nicht ausreichend gründlich gelesen
- Item 7 Sonstiges, und zwar: _____

- trifft überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- trifft voll und ganz zu

5.8 Wie hat sich Ihrer Ansicht nach die Qualität der Manuskriptbegutachtung von Zeitschriften in den letzten 5 Jahren entwickelt? Die Qualität der Gutachten hat sich in den vergangenen 5 Jahren ...

- deutlich verschlechtert
- eher verschlechtert
- nicht verändert
- eher verbessert
- deutlich verbessert

- kann ich nicht beurteilen

5.9 Bei vielen Fachzeitschriften ist es üblich, den/die Förderer, die an der Finanzierung der jeweils zugrunde liegenden Forschung beteiligt waren, in den sogenannten „Acknowledgments“ zu nennen. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie mögliche Mittelgeber/Förderorganisationen in den „Acknowledgments“ aufführen? Bei Publikationen in Fachzeitschriften gebe ich...

- immer die beteiligten Förderer an.
- meistens die beteiligten Förderer an.
- selten die beteiligten Förderer an
- nie die beteiligten Förderer an.

- trifft nicht zu

5.10

**Wann nennen Sie die beteiligten Förderer?
Ich mache bei Publikationen Angaben zu Förderern...**

- Item 1 wenn es vom Herausgeber der Zeitschrift verlangt wird
- Item 2 wenn es vom Förderer verlangt wird
- Item 3 wenn Koautoren ihre Förderer angeben
- Item 4 wenn ich von Koautoren dazu aufgefordert werde
- Item 5 wenn der Umfang der Förderung dies rechtfertigt
- Item 6 weil es in meinem Fachgebiet üblich ist
- Item 7 weil ich es für selbstverständlich halte, auf diese Weise die Förderung zu honorieren
- Item 8 wenn ein solches Feld in der Online-Eingabeform der Zeitschrift existiert
- Item 9 wenn im Manuskript bzw. in der Vorlage ein solcher Abschnitt existiert
- Item 10 Sonstige Gründe, und zwar: _____

nicht genannt.

genannt

Wissenschaftspolitische Strategien

6.1 Im wissenschaftspolitischen Diskurs um die Stärkung des Wissenschaftsstandorts Deutschland werden unterschiedliche Maßnahmen und Reformvorschläge diskutiert. Welche Maßnahmen und Reformvorschläge halten Sie persönlich für geeignet, den Wissenschaftsstandort Deutschland zu stärken?

- Item 1 Förderung von Interdisziplinarität
- Item 2 Stärkere Leistungsorientierung bei der Mittelvergabe
- Item 3 Stärkung der leistungsunabhängigen Grundfinanzierung von Forschung
- Item 4 Stärkere Förderung gesellschaftlich und ökonomisch relevanter Forschung
- Item 5 Förderung der Zusammenarbeit zwischen universitärer und außeruniversitärer Forschung
- Item 6 Stärkere Partizipationsmöglichkeiten für Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen in hochschulpolitischen Entscheidungen
- Item 7 Verstärkung des Hochschulmanagements
- Item 8 Ausdehnung strukturierter Doktorandenausbildung
- Item 9 Verlässliche Karriereperspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Item 10 Förderung von internationaler Zusammenarbeit
- Item 11 Aktive internationale Rekrutierung von exzellenten Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen
- Item 12 Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre
- Item 13 Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Privatwirtschaft
- Item 14 Schaffung von zusätzlichen Professuren
- Item 15 In der Exzellenzinitiative erfolgreiche Universitäten sollten zusätzlich direkt vom Bund gefördert werden.
- Item 16 Sonstige: _____

- überhaupt nicht geeignet.
- 2
- 3
- 4
- sehr gut geeignet.....
- weiß nicht

Exzellenzinitiative und deren Nachfolge

6.2 Die zweite Förderperiode der Exzellenzinitiative wird Ende 2017 auslaufen. Welcher der folgenden Aussagen über die Exzellenzinitiative stimmen Sie am ehesten zu? Die Exzellenzinitiative war alles in allem...

- nicht erfolgreich
teilweise erfolgreich
sehr erfolgreich

kann ich nicht beurteilen

6.3 Bitte nennen Sie kurz Ihre Gründe.

Gründe: _____

6.4 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Ausrichtung der zukünftigen Exzellenzinitiative zu?

- Item 1 Die Exzellenzinitiative sollte sich ausschließlich auf Forschung konzentrieren.
Item 2 Die für die Exzellenzinitiative vorgesehenen Mittel sollten besser vollständig in die Grundfinanzierung aller Hochschulen fließen.
Item 3 Die für die Exzellenzinitiative vorgesehenen Mittel sollten besser vollständig in die Overheadpauschalen der antragsbasierten Forschungsförderung (z.B. der DFG) fließen.
Item 4 Die Exzellenzinitiative sollte statt einzelner Universitäten regionale Forschungsverbünde fördern.
Item 5 Die Exzellenzmittel sollten auf eine kleine Anzahl von forschungsstarken Universitäten konzentriert werden, um deren internationale Konkurrenzfähigkeit nachhaltig zu stärken.
Item 6 Ein Teil der Exzellenzmittel sollte formelbasiert ohne Antragsverfahren auf Basis der bisherigen Forschungsleistung der gesamten Universität vergeben werden.
Item 7 Die Graduiertenschulen sollten wie bisher als eigenes Förderformat der Exzellenzinitiative fortgeführt werden.
Item 8 Die Zukunftskonzepte sollten wie bisher als antragsbasiertes Förderformat fortgeführt werden.
Item 9 Es sollten nur Exzellenzcluster gefördert werden, die eine Kooperation von Universität und außeruniversitären Forschungseinrichtungen vorsehen.

- stimme überhaupt nicht zu
2
3
4
stimme voll und ganz zu

weiß nicht

6.5 **Gibt es Ihrer Ansicht nach weitere Punkte, die bei der Ausgestaltung der zukünftigen Exzellenzinitiative Beachtung finden sollten?**

Weitere Punkte: _____

Forschungsbedingungen

Die folgenden Fragen beziehen sich auf verschiedene Aspekte Ihres Arbeits- bzw. Forschungsalltags.

7.1 **Wieviel Prozent der für Ihre Forschung notwendigen Aufwendungen (Personal und Sachmittel) können Sie über Ihre Grundfinanzierung/Grundausstattung bestreiten?**

- 0%
- 10%
- 20%
- 30%
- 40%
- 50%
- 60%
- 70%
- 80%
- 90%
- 100%

7.2 **Wie viele Anfragen zur Begutachtung in den nachfolgenden Bereichen haben Sie in den vergangenen 12 Monaten ungefähr erhalten?**

- Item 1 Begutachtung von Zeitschriftenartikeln
- Item 2 Schriftliche Begutachtung von Förderanträgen
- Item 3 Mitwirkung an Evaluationsverfahren
- Item 4 Mitwirkung an Akkreditierungsverfahren
- Item 5 Begutachtungen im Rahmen von Berufungsverfahren
- Item 6 Sonstige: _____

Anzahl: _____

7.3 **Wie häufig waren Sie selbst in den letzten 12 Monaten als Gutachterin/Gutachter in den nachfolgenden Bereichen tätig?**

- Item 1 Begutachtung von Zeitschriftenartikeln
- Item 2 Schriftliche Begutachtung von Förderanträgen
- Item 3 Mitwirkung an Evaluationsverfahren
- Item 4 Mitwirkung an Akkreditierungsverfahren
- Item 5 Begutachtungen im Rahmen von Berufungsverfahren
- Item 6 Sonstige

Anzahl: _____

7.4 **[entfällt]**

Kooperationen

Im Folgenden interessieren wir uns dafür, welche Bedeutung Kooperationen in Ihrem Forschungsalltag spielen.

7.5 Wie wichtig sind Kooperationen mit Wissenschaftlern aus folgenden Bereichen für Ihre Forschung? Kooperationen mit WissenschaftlerInnen...

- Item 1 des eigenen Arbeitsbereichs (Arbeitsgruppe, Lehrstuhl o.ä.)
- Item 2 der eigenen Hochschule
- Item 3 anderer Hochschulen
- Item 4 außeruniv. Forschungseinrichtungen
- Item 5 in der Industrie/Wirtschaft
- Item 6 in meiner Region
- Item 7 in Deutschland
- Item 8 im Ausland
- Item 9 meines Fachgebiets
- Item 10 anderer Disziplinen

- überhaupt nicht wichtig
- 2
- 3
- 4
- sehr wichtig.....

- weiß nicht

7.6 Welche Erfahrungen haben Sie in Bezug auf Ihre wissenschaftliche Arbeit mit folgenden Kooperationspartnern gemacht?

- Item 1 Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Item 2 Kooperationen mit der Wirtschaft/Industrie

- sehr schlechte Erfahrung
- eher schlechte Erfahrung.....
- teils/teils.....
- eher gute Erfahrung
- sehr gute Erfahrung

- bisher keine Erfahrung.....

7.7 Sie haben bei Kooperationen mit folgenden Partnern sehr [eher] schlechte Erfahrungen gemacht. Bitte nennen Sie kurz die Gründe.

- Item 1 Kooperationen mit Außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Item 2 Kooperationen mit der Wirtschaft/Industrie

Gründe: _____

Personalrekrutierung/wissenschaftlicher Nachwuchs

8.1 Im Folgenden finden Sie einige Aussagen, die in der Diskussion um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses getroffen werden. Wie beurteilen Sie diese Aussagen in Bezug auf Ihr Fachgebiet in Deutschland?

- Item 1 Die hierarchische Struktur des deutschen Hochschulwesens beeinträchtigt die wissenschaftliche Selbständigkeit des Nachwuchses
- Item 2 Es fehlt es an einer ausreichenden materiellen Unterstützung für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Item 3 Es fehlt an ausreichender Betreuung und Beratung für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Item 4 Aufgaben neben der Wissenschaft belasten die weitere Qualifizierung des Nachwuchses
- Item 5 Die Qualifizierung des Nachwuchses dauert zu lange
- Item 6 Es fehlt an einer ausreichenden Zahl von Stellen für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Item 7 Die Karriereperspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs sind zu unsicher
- Item 8 Die Einkommensmöglichkeiten für Nachwuchswissenschaftler sind nicht wettbewerbsfähig

- trifft überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- trifft voll und ganz zu

8.2 Betreuen Sie derzeit Promovierende?

- nein
- ja, nur als ZweitbetreuerIn
- ja, nur als ErstbetreuerIn.....
- ja, als Erst- und ZweitbetreuerIn

8.3 Wie viele Promovierende betreuen Sie als Erstbetreuer?

Anzahl Promovierende als Erstbetreuer: _____

8.4 Wie viele Promovierende betreuen Sie als Zweitbetreuer?

Anzahl Promovierende als Zweitbetreuer: _____

8.5 Im Folgenden sind einige Kriterien aufgelistet, die häufig zur Beurteilung von Dissertationsleistungen herangezogen werden. Welches dieser Kriterien ist Ihrer Meinung nach das wichtigste zur Beurteilung von Dissertationsleistungen?

- Die Dissertation muss neue Forschungsfragen aufwerfen und zum Fortschritt des Kenntnisstandes des Promotionsfaches beitragen.....
- Die formalen Kriterien (etwa die Einhaltung der üblichen Zitierregeln) müssen erfüllt sein
- Die Forschungsfrage muss methodisch sauber bearbeitet sein

8.6 Und welches dieser Kriterien ist Ihrer Meinung nach das zweitwichtigste zur Beurteilung von Dissertationsleistungen?

- Die Dissertation muss neue Forschungsfragen aufwerfen und zum Fortschritt des Kenntnisstandes des Promotionsfaches beitragen.....
- Die formalen Kriterien (etwa die Einhaltung der üblichen Zitierregeln) müssen erfüllt sein
- Die Forschungsfrage muss methodisch sauber bearbeitet sein

8.7 Gibt es an Ihrer Fakultät verbindliche Regeln zur Erfassung von Doktoranden?

- nein
- ja
- weiß nicht

8.8a Mit wie viel Prozent Ihrer Promovierenden haben Sie eine schriftliche Betreuungsvereinbarung abgeschlossen?

- mit keiner/keinem.....
- mit allen
- mit einem Anteil

8.8b Anteil in Prozent:

- 10%
- 20%
- 30%
- 40%
- 50%
- 60%
- 70%
- 80%
- 90%
- 100%

8.9 Hat Ihr/e Promotionsbetreuer/in mit Ihnen eine schriftliche Betreuungsvereinbarung abgeschlossen?

- ja
- nein

8.10 Uns interessiert der Inhalt Ihrer Betreuungsvereinbarung. Welche der folgenden Punkte sind darin enthalten?

- Item 1 Promotionsform (kumulativ/Monographie)
- Item 2 Zeitliche Ressourcen für die Promotion
- Item 3 Verfahren in Konfliktfällen
- Item 4 Termin für die Fertigstellung der Dissertationsschrift
- Item 5 Regelmäßiger Bericht zum Stand der Promotion
- Item 6 Publikation von Zwischenergebnissen
- Item 7 Infrastruktur, die zur Verfügung gestellt wird
- Item 8 Regeln guter wissenschaftlicher Praxis
- Item 9 Registrierungs-/Immatrikulationspflicht
- Item 10 Sonstiges, und zwar: _____

nicht genannt
genannt

8.11 Uns interessiert inwiefern die Zeit nach der Promotion bereits ein Thema bei den Gesprächen mit Ihrem/Ihrer Promotionsbetreuer/in ist. Bitte geben Sie an, welche der folgende Aussagen zutrifft und welche nicht.

- Item 1 Ihr/e Promotionsbetreuer/in spricht mit Ihnen über ihre Zukunftspläne im Allgemeinen
- Item 2 Ihr/e Promotionsbetreuer/in spricht mit Ihnen über Publikationsstrategien
- Item 3 Ihr/e Promotionsbetreuer/in berät Sie gezielt im Hinblick auf eine wiss. Karriere
- Item 4 Ihr/e Promotionsbetreuer/in berät Sie gezielt im Hinblick auf eine Karriere außerhalb der Wissenschaft
- Item 5 Ihr/e Promotionsbetreuer/in bemüht sich um Anschlussfinanzierungen, wenn Ihre Stelle oder Ihr Stipendium ausläuft
- Item 6 Ihr/e Promotionsbetreuer/in hat für Sie ein offenes Ohr, wenn Sie private Probleme haben
- Item 7 Ihr/e Promotionsbetreuer/in spricht mit Ihnen auch über Probleme bei der Arbeits- und Selbstorganisation
- Item 8 Ihr/e Promotionsbetreuer/in hat Verständnis dafür, wenn die Arbeit an der Promotion aus familiären Gründen unterbrochen wird
- Item 9 Ihr/e Promotionsbetreuer/in bringt Sie in Kontakt mit wichtigen Personen in ihrem Forschungsbereich
- Item 10 Ihr/e Promotionsbetreuer/in informiert Sie über offene Stellen
- Item 11 Ihr/e Promotionsbetreuer/in achtet darauf, dass Ihr Dissertationsprojekt zeitlich realistisch geplant ist
- Item 12 Ihr/e Promotionsbetreuer/in unterstützt Sie bei der Beantragung von Stipendien und eigenen Forschungsanträgen
- Item 13 Ihr/e Promotionsbetreuer/in nutzt seine/ihre wissenschaftlichen Kontakte, um Sie voranzubringen
- Item 14 Ihr/e Promotionsbetreuer/in klärt Sie über die Regeln guter wiss. Praxis und wiss. Fehlverhalten auf

trifft nicht zu
trifft zu.....

8.12 In letzter Zeit wird häufiger die Einführung des Promotionsrechtes für Fachhochschulen ins Gespräch gebracht. Wie ist Ihre Meinung dazu?

- Alle Fachhochschulen sollten uneingeschränkt das Promotionsrecht erhalten
- Unabhängig von der Art der Einrichtung (FHs, Universitäten) sollten nur diejenigen Einrichtungen/Fakultäten das Promotionsrecht erhalten bzw. behalten, die diesbezüglich bestimmte Qualitätsstandards erfüllen
- Das Promotionsrecht sollte (bedingungslos) ausschließlich den Universitäten vorbehalten bleiben
- Ich habe mir dazu (noch) keine Meinung gebildet

8.12b Bitte begründen Sie kurz Ihre Meinung zum Promotionsrecht:

8.13 Waren an Ihrem Lehrstuhl bzw. in Ihrer Organisationseinheit in den letzten 24 Monaten offene Stellen für wissenschaftliches Personal (ohne Professuren) zu besetzen?

- ja
- nein

8.14 Konnten für die zu besetzenden Positionen Personen mit den gewünschten Qualifikationsprofilen gewonnen werden?

- Item 1 DoktorandInnen
- Item 2 Promovierte NachwuchswissenschaftlerInnen

- überwiegend ja
- teilweise
- überwiegend nein
- es wurden noch keine Stellen besetzt
- kann ich nicht beurteilen

8.15 Waren Sie in den letzten 24 Monaten Mitglied in Berufungskommissionen?

- ja
- nein

8.16 In wie vielen Berufungskommissionen waren Sie in den letzten 24 Monaten Mitglied?

Anzahl: _____

8.17 Konnten für die zu besetzenden Professuren Personen mit den gewünschten Qualifikationsprofilen gewonnen werden?

- Item 1 Juniorprofessuren
- Item 2 Professuren

- überwiegend ja
- teilweise.....
- überwiegend nein

- es wurden noch keine Stellen besetzt.....
- kann ich nicht beurteilen

8.18 Welches waren Ihrer Meinung nach die Gründe für Schwierigkeiten bei der Besetzung der Stellen? Bitte markieren Sie die zutreffenden Gründe. [MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH]

- Item 1 Besetzung von Doktorandenstellen
- Item 2 Besetzung von Postdocstellen
- Item 3 Juniorprofessuren
- Item 4 Professuren

- Mangel an geeigneten KandidatInnen.....
- Nicht wettbewerbsfähiges Gehaltsniveau
- Befristung der Stellen
- Starke Konkurrenz im Fach
- Starke Konkurrenz mit Industrie.....
- Starke internationale Konkurrenz.....
- Bürokratische Hürden
- Unattraktiver Standort.....
- Sonstiges:_____

8.19

Welche Bedeutung haben die folgenden Aspekte bei der Auswahl der Bewerber (Aufstellung der Liste) in Berufungsverfahren an Ihrer Fakultät?

- Item 1 Erfolg bei der Einwerbung von Drittmitteln
- Item 2 Bibliometrische Kennzahlen (Zitationen, H-Index, etc.)
- Item 3 Inhaltliche Qualität der Publikationen
- Item 4 Persönliche Bekanntschaft zwischen Bewerberin/ Bewerber und Mitgliedern der Berufungskommission
- Item 5 Gendervorgaben
- Item 6 Präsenz der/des Kandidaten in außerwissenschaftlichen Medien
- Item 7 Wissenschaftspreise
- Item 8 Passung zur strategischen Ausrichtung der Fakultät/Universität
- Item 9 Besondere Leistungen in der Lehre
- Item 10 Gute Vernetzung des Kandidaten/der Kandidatin in der Community
- Item 11 Qualität der Probevorträge
- Item 12 Internationale Sichtbarkeit
- Item 13 Leitung einer Arbeitsgruppe/Projektgruppe
- Item 14 Habilitation
- Item 15 Interdisziplinarität
- Item 16 Persönlichkeit der Bewerberin/des Bewerbers
- Item 17 Andere, und zwar: _____

- überhaupt keine Bedeutung
- 2
- 3
- 4
- besonders große Bedeutung

- weiß nicht

8.20¹

Im Folgenden interessiert uns Ihre Einstellung zu Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit als Wissenschaftler. Was motiviert Sie persönlich zu hoher Leistung in Ihrem Beruf?

Ich bin besonders motiviert...

[ITEMS RANDOMISIEREN]

- Item 1 weil ich meinen Beruf richtig spannend finde.
- Item 2 weil es mir Spaß macht, genau diesen Beruf auszuüben.
- Item 3 um meine Kompetenzen weiterzuentwickeln.
- Item 4 um meine persönlichen Karriereziele zu erreichen.
- Item 5 weil ich mich sonst nicht wohl fühle.
- Item 6 weil ich enttäuscht von mir wäre, wenn ich keine gute Arbeit mache.
- Item 7 damit mein Ansehen in der Community steigt.
- Item 8 damit ich meine Erwartungen an mich selbst erfülle.
- Item 9 weil ich sonst Druck von außen bekomme.

- trifft überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- trifft voll und ganz zu

8.21

Neben Google Scholar und anderen professionellen Datenbanken (Scopus, Web of Science) bieten auch wissenschaftliche Netzwerke wie z.B. ResearchGate die Möglichkeit, den Rezeptionserfolg der eigenen Publikationen über die Anzahl der Zitierungen bzw. entsprechende Indizes (z.B. H-Index) zu verfolgen. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Möglichkeiten nutzen.

- nie
- einmal pro Monat oder seltener
- mehrmals pro Monat
- mehrmals pro Woche
- täglich

¹ Basiert auf Müller et al. 2007

8.22²

Wie schätzen Sie die wissenschaftliche Praxis in Ihrem Fach in Deutschland ein. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen aus Ihrer persönlichen Perspektive?

- Item 1 WissenschaftlerInnen teilen ihre neuesten Erkenntnisse offen mit Ihren Kollegen/Kolleginnen.
- Item 2 WissenschaftlerInnen schützen Ihre neusten Erkenntnisse, um bei Publikationen, Patenten und Anwendungen die Ersten zu sein
- Item 3 WissenschaftlerInnen bewerten neue Erkenntnisse rein nach deren wissenschaftlichen Wert
- Item 4 WissenschaftlerInnen bewerten neue Erkenntnisse aufgrund der Reputation des/der Forschenden bzw. der Forschergruppe.
- Item 5 WissenschaftlerInnen sind durch den Wunsch nach neuen Erkenntnissen motiviert, nicht aber durch persönlichen Gewinn/Vorteil
- Item 6 WissenschaftlerInnen ziehen alle neuen Theorien, Hypothesen und Erkenntnisse in Betracht – auch solche, die der eigenen Forschung widersprechen
- Item 7 WissenschaftlerInnen widmen ihre Karriere vornehmlich der Verbreitung ihrer eigenen Erkenntnisse, Theorien oder Innovationen
- Item 8 WissenschaftlerInnen beurteilen ihre Arbeit untereinander vornehmlich nach Qualitätskriterien
- Item 9 WissenschaftlerInnen beurteilen ihre Arbeit untereinander vornehmlich anhand der Höhe der eingeworbenen Drittmittel
- Item 10 WissenschaftlerInnen zeigen eine große persönliche Opferbereitschaft
- Item 11 WissenschaftlerInnen arbeiten hinsichtlich, Überstunden, Urlaub und Freizeit entsprechend Ihres Arbeitsvertrages

- trifft überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- trifft voll und ganz zu

- kann ich nicht beurteilen

² Basiert auf Anderson et al. 2010

8.23

Welche Bedeutung haben die folgenden Aspekte für das Ansehen als Wissenschaftler in Ihrem Fach?

[ITEM RANDOMISIEREN]

- Item 1 Erfolg bei der Einwerbung von Drittmitteln
- Item 2 Bibliometrische Kennzahlen (z.B. Zahl der Zitierungen, H-Index, etc.)
- Item 3 Publikationen in renommierten Fachzeitschriften
- Item 4 Präsenz in außerwissenschaftlichen Medien
- Item 5 Wissenschaftspreise
- Item 6 Gutachtertätigkeiten
- Item 7 Herausgeberschaften
- Item 8 Grundausstattung Ihres Lehrstuhls (Ihrer Professur)
- Item 9 Beitrag zum wissenschaftlichen Fortschritt
- Item 10 Organisation von Tagungen
- Item 11 Wichtige Funktion in Gremien/Fachgesellschaften u.Ä.
- Item 12 Besondere Leistung in der Lehre
- Item 13 Rhetorische Fähigkeiten
- Item 14 Andere, und zwar: _____

- völlig unbedeutend.....
- 2
- 3
- 4
- von besonders großer Bedeutung.....

- kann ich nicht beurteilen

Im Folgenden geht es noch einmal um Ihren Arbeitsalltag und Ihre Einstellungen zu verschiedenen Aspekten.

8.24 Was ist Ihre vertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit?

Vertraglich vereinbart: _____ Stunden

8.25 Wie viele Stunden arbeiten Sie tatsächlich im Durchschnitt pro Woche?

Anzahl: _____ Stunden

8.26 Wie hoch ist Ihre vertraglich vereinbarte Lehrverpflichtung?

Ich habe eine Lehrverpflichtung. Anzahl der vertraglich vereinbarten Semesterwochenstunden: _____ Stunden

Ich habe keine Lehrverpflichtung

8.27 Wie hoch ist Ihre tatsächliche Lehrverpflichtung?

Ich unterrichte derzeit. Anzahl der tatsächlich unterrichteten Semesterwochenstunden: _____ Stunden

Ich unterrichte derzeit nicht

8.28 Welche Anteile Ihrer Arbeitszeit verwenden Sie im Jahresdurchschnitt für die folgenden Tätigkeiten?

- Item 1 Forschung (inkl. Publikationen und Vorträge)
- Item 2 Begutachtungen (Manuskripte, Förderanträge, Evaluationen)
- Item 3 Lehr- und Prüfungsverpflichtung (inkl. Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen)
- Item 4 Betreuung von Studierenden und Promovenden
- Item 5 Drittmittelakquise
- Item 6 Gremien/Selbstverwaltung
- Item 7 Management
- Item 8 Sonstige, nämlich:

ca. _____%

8.29³ Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihres Berufes?

- Item 1 Eigene Lehrtätigkeit
- Item 2 Verhältnis zu Kollegen
- Item 3 Beschäftigungssicherheit
- Item 4 Eigene Forschungstätigkeit
- Item 5 Aufstiegsmöglichkeiten
- Item 6 Unterstützung durch die Hochschulverwaltung
- Item 7 Verwirklichung eigener Ideen
- Item 8 Erreichte berufliche Position
- Item 9 Berufliche Situation insgesamt

- sehr unzufrieden.....
- 2
- 3
- 4
- sehr zufrieden.....

- weiß nicht

8.30 Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen über das von Ihnen gegenwärtig bearbeitete Forschungsthema zu?

- Item 1 Die von mir gegenwärtig behandelten Forschungsfragen habe ich frei gewählt
- Item 2 Mein gegenwärtiges Forschungsthema würde ich gern auch in 5 Jahren noch bearbeiten
- Item 3 Ich bin stärker an der Anwendung und Weiterentwicklung meiner Methodenkenntnisse interessiert, als an bestimmten Forschungsthemen

- trifft überhaupt nicht zu
- trifft eher nicht zu
- trifft teilweise zu
- trifft eher zu.....
- trifft voll und ganz zu

³ Basiert auf Enders und Teichler 1995

8.31⁴ Wie schätzen Sie sich persönlich ein: Wie risikobereit sind Sie im Allgemeinen?

- gar nicht risikobereit.....
- 2.....
- 3.....
- 4.....
- 5.....
- 6.....
- sehr risikobereit

**8.32⁵ Menschen unterscheiden sich darin, welche Ziele Sie im Leben setzen:
Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Berufs- und Lebensziele?**

- Item 1 Neue Ideen entwickeln, etwas erfinden
 - Item 2 Aufgaben bearbeiten, bei denen komplizierte Zusammenhänge zu klären sind
 - Item 3 Bei der Arbeit sein eigener Chef/seine eigene Chefin sein
 - Item 4 Über anderen Menschen stehen, in einer Führungsposition arbeiten
 - Item 5 Hohes Ansehen in meinem Tätigkeitsbereich gewinnen
 - Item 6 Arbeitsaufgaben erfüllen, bei denen man geistig herausgefordert wird
 - Item 7 Eine Tätigkeit ausüben, die einem hohes Ansehen in der Gesellschaft verschafft
 - Item 8 Seine Arbeit selbst planen und einteilen können
 - Item 9 Bei der Entwicklung neuer Dinge mitwirken
 - Item 10 Andere Menschen anleiten und führen
 - Item 11 Öfter eine Lohn- und Gehaltserhöhung bekommen
 - Item 12 Gute Aufstiegsmöglichkeiten haben
 - Item 13 Mit einer gesicherten beruflichen Zukunft rechnen können
 - Item 14 Viel Freizeit haben
 - Item 15 Gelegenheiten haben, sich beruflich weiterzuentwickeln
 - Item 16 Einen sicheren Arbeitsplatz, eine gesicherte Stellung haben
 - Item 17 Kinder haben
 - Item 18 Das Leben in vollen Zügen genießen
 - Item 19 Viel Geld verdienen
 - Item 20 Viel Zeit mit der Familie verbringen
-
- völlig unwichtig
 - 2.....
 - 3.....
 - 4.....
 - sehr wichtig.....

⁴ Basiert auf Beierlein et al. 2015

⁵ Basiert auf Briedis et al. 2014

Gender/Gleichstellung

Das Thema "Chancengleichheit von Frauen im Wissenschaftssystem" genießt nach wie vor hohe Beachtung in den öffentlichen Diskussionen.

9.1a Haben Sie persönlich in Bezug auf Ihre bisherige wissenschaftliche Karriere Nachteile aufgrund Ihres Geschlechts hinnehmen müssen?

ja
nein

9.1b Bitte schildern Sie kurz, welcher Art die Benachteiligung war.

9.2a Haben Sie persönlich in Bezug auf Ihre private Lebensplanung/ Lebensführung Nachteile aufgrund Ihrer wissenschaftlichen Karriere hinnehmen müssen?

ja
nein

9.2b Bitte schildern Sie kurz, welcher Art die Benachteiligung war.

Wissenschaftliche Integrität

Seit einigen Jahren ist wissenschaftliche Integrität Thema im öffentlichen Diskurs. Im Folgenden interessieren uns Ihre Erfahrungen mit diesem Thema.

10.1 Inwieweit waren Sie in den vergangenen drei Jahren mit einer oder mehreren der folgenden Verhaltensweisen konfrontiert? Bitte berücksichtigen Sie das Verhalten von Personen in Ihrer Abteilung oder Einrichtung, in Ihrem Fachgebiet und in Begutachtungsprozessen?

- Item 1 Vergabe von Autorschaft ohne substanziellen Beitrag
- Item 2 Unerlaubte Nutzung von Ressourcen der Hochschule/ des Instituts für externe Beratungsaufträge oder andere persönliche Zwecke
- Item 3 „Aufpolieren“ von Forschungsergebnissen
- Item 4 Unangemessene Veränderung von Daten
- Item 5 Unsachgemäße oder nachlässige Begutachtung von Manuskripten oder Anträgen
- Item 6 Unzureichendes Dokumentieren des Projektverlauf bzw. unzureichende Archivierung der Daten
- Item 7 Unzureichendes Aufarbeiten des „state of the art“
- Item 8 Veröffentlichung eigener bereits publizierter Daten oder Texte als Originalarbeit
- Item 9 Fehlende Offenlegung von persönlichen Verflechtungen mit Firmen, die die eigenen Forschungsergebnisse für Produktentwicklungen nutzen
- Item 10 Nutzung von Ideen Dritter, ohne deren Einverständnis
- Item 11 Publikation von Textteilen oder Daten Dritter ohne Angabe der Quelle
- Item 12 Unangemessene Veränderung oder Zurückhaltung von Forschungsergebnissen auf Druck durch Mittelgeber
- Item 13 Nicht-Aufnahmen von WissenschaftlerInnen mit substanziellem Beitrag als Koautoren
- Item 14 Einseitige oder verzerrende Interpretation von Daten oder Befunden
- Item 15 Zurückhalten von Daten/Befunden, die den bisherigen Forschungsergebnissen widersprechen
- Item 16 Fälschen oder Erfinden von Daten
- Item 17 Zweckfremder Einsatz von Forschungsgeldern
- Item 18 Nicht-Anzeige von Befangenheitsgründen als GutachterIn
- Item 19 Sonstiges: _____

- habe ich ausschließlich bei Kollegen beobachtet.....
- habe ich ausschließlich selbst praktiziert
- habe ich sowohl bei Kollegen beobachtet als auch selbst praktiziert
- weder noch

- keine Angabe.....

Akzeptanz bestehender Institutionen

- 10.2 Mit der Untersuchung und Sanktionierung von wissenschaftlichem Fehlverhalten setzen sich eine Reihe sehr unterschiedlicher Institutionen und Personen auseinander. Ganz allgemein auf wissenschaftliches Fehlverhalten bezogen: Welche der aufgeführten Personen oder Institutionen halten Sie jeweils für geeignet, um bei der Aufdeckung, der Untersuchung und der Sanktionierung von Fehlverhalten tätig zu werden?**
[BEI ERSTEN DREI ANWORTOPTIONEN MEHRFACHANGABE MÖGLICH]

- Item 1 Fakultätsleitung
- Item 2 Ombudsperson der Universität
- Item 3 Universitäre Untersuchungskommission
- Item 4 Leiter einer Arbeitsgruppe und direkter Kollegenkreis
- Item 5 Ombudsman der DFG
- Item 6 Herausgeber einer Zeitschrift
- Item 7 Reviewer im Begutachtungsprozess
- Item 8 Internet-Initiativen (z.B. VroniPlag Wiki, Retraction Watch u.ä.)
- Item 9 Medien
- Item 10 Staatliche Strafverfolgungsbehörden

- Aufdeckung.....
- Untersuchung
- Sanktionierung.....
- weder noch

- weiß nicht

Akzeptanz verschiedener Sanktionsmöglichkeiten

- 10.3 Ganz unabhängig von der Schwere möglichen wissenschaftlichen Fehlverhaltens: Welche Maßnahmen bewerten Sie prinzipiell als geeignet um wissenschaftliches Fehlverhalten zu sanktionieren?**

- Item 1 Dienstrechtliche Konsequenzen
- Item 2 Auflösung des Beschäftigungsverhältnisses
- Item 3 Zurückziehen des Artikels („Retraction“)
- Item 4 Ausschluss aus Bewerbungsverfahren um Drittmittel
- Item 5 Rücknahme von positiver Förderentscheidungen
- Item 6 Kommentierung der betroffenen Publikation in der Blogosphäre / auf Social Media Plattformen
- Item 7 Informelle Reaktionen, z.B. Ausschluss aus Kollaborationen, Nicht-Zitieren des Artikels
- Item 8 Keine Sanktionierung
- Item 9 Andere Form der Sanktionierung, und zwar: _____

- überhaupt nicht geeignet
- unter Umständen geeignet.....
- in jedem Fall geeignet.....

- weiß nicht

10.4

Wissenschaftler haben unterschiedliche Ansichten darüber, welche konkreten Handlungen wissenschaftliches Fehlverhalten darstellen. Bitte geben Sie für die folgenden Verhaltensweisen jeweils an, als wie schwerwiegend Sie persönlich dieses Verhalten bewerten.

[RANDOMISIERTE AUSWAHL VON JEWEILS EINEM ITEM AUS JEDER GRUPPE VON VERHALTENSWEISEN FÜR JEDEN BEFRAGTEN: INSGESAMT 4 ITEMS FÜR JEDEN BEFRAGTEN]

Fehlverhalten – Falschangaben

- Item 1 Ein Forscher verändert einen Datensatz, um seine Hypothese bestätigen zu können. Bei der Begutachtung des Manuskripts bei einer Zeitschrift wird das Manuskript jedoch aus einem anderen Grund zurückgewiesen
- Item 2 Ein Forscher verändert einen Datensatz, um seine Hypothese bestätigen zu können. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für einen Forschungsantrag, der in der Folge auch bewilligt wird
- Item 3 Ein Forscher löscht versehentlich Beobachtungen aus einem Datensatz, ohne den Fehler zu bemerken. Als Folge zeigen die Daten eine Bestätigung seiner Hypothese. Das Manuskript wird jedoch in der Begutachtung einer Zeitschrift aus anderen Gründen abgelehnt
- Item 4 Ein Forscher löscht versehentlich Beobachtungen aus einem Datensatz, ohne den Fehler zu bemerken. Als Folge zeigen die Daten eine Bestätigung seiner Hypothese. Er stellt seine Ergebnisse bei einer wichtigen Konferenz vor

Fehlverhalten – Geistiges Eigentum

- Item 5 Wissenschaftler A verwendet die Idee eines Kollegen B, von der er in einem Gespräch erfahren hat, als Grundlage für eigene Forschungen, ohne auf die Idee des Kollegen B zu verweisen. Als er den Beitrag bei einer Konferenz einreicht, wird er jedoch aus anderen Gründen abgelehnt
- Item 6 Wissenschaftler A verwendet die Idee eines Kollegen B, die dieser auf einer Konferenz vorgestellt hat, als Grundlage für einen eigenen Artikel, ohne die Idee des Kollegen B kenntlich zu machen. Als der Kollege B ein ausgearbeitetes Manuskript bei einer Zeitschrift einreicht, wird es mit Hinweis auf die existierende Publikation des Wissenschaftlers A abgelehnt
- Item 7 Wissenschaftler A verwendet die Idee eines Kollegen B, die dieser auf einer Konferenz vorgestellt hat, als Grundlage für einen eigenen Artikel, vergisst aber, die Idee des Kollegen B kenntlich zu machen. Da der Kollege B selbst inzwischen aber einen Artikel mit dieser Idee veröffentlicht hat, kann der Wissenschaftler A seinen Artikel nicht mehr veröffentlichen
- Item 8 Wissenschaftler A erfährt in einer informellen Unterhaltung von der Idee eines Kollegen B. Einige Zeit später verwendet er diese Idee als Grundlage für einen Artikel. Da er inzwischen aber vergessen hat, dass die Idee ursprünglich von seinem Kollegen B stammte, macht er den Beitrag des Kollegen B in seinem Artikel nicht kenntlich. Als der Kollege B ein eigenes Manuskript mit der Idee bei einer Zeitschrift einreicht, wird es mit Hinweis auf die existierende Publikation des Wissenschaftlers A abgelehnt

Fehlverhalten – Gift authorship

- Item 9 Ein Forscher erarbeitet einen Beitrag für eine Konferenz und gibt neben seinem eigenen auch den Namen seines Mentors als Autor an, obwohl der Mentor an der Erstellung des Beitrags nicht beteiligt war. Der Beitrag wird allerdings aus einem anderen Grund abgelehnt
- Item 10 Ein Forscher erarbeitet einen Forschungsantrag und gibt neben seinem eigenen auch den Namen seines Mentors als Autor an, obwohl der Mentor an der Erstellung des Antrags nicht beteiligt war. Der Antrag wird in der Folge bewilligt
- Item 11 Ein Forscher erarbeitet gleichzeitig mehrere Manuskripte. Durch eine Unachtsamkeit gibt er den Namen seines Mentors als Co-Autor auf dem falschen Manuskript an. Das betroffene Manuskript wird allerdings aus einem anderen Grund abgelehnt
- Item 12 Ein Forscher erarbeitet gleichzeitig mehrere Manuskripte. Durch eine Unachtsamkeit gibt er den Namen seines Mentors als Co-Autor auf dem falschen Manuskript an. Der betroffene Artikel wird in der Folge mit der fehlerhaften Autorschaftsangabe veröffentlicht

Fehlverhalten – Begutachtung

- Item 13 Bei der Begutachtung eines Forschungsantrags eines Kollegen verfasst ein Wissenschaftler ein negatives Gutachten, da er selbst ein ähnliches Projekt geplant hat und seine eigenen Chancen auf Förderung nicht verschlechtern möchte. Da die anderen Gutachten jedoch sehr positiv ausfallen, wird das Projekt des Kollegen dennoch bewilligt
- Item 14 Bei der Begutachtung eines Forschungsantrags eines Kollegen verfasst ein Wissenschaftler ein negatives Gutachten, da er selbst ein ähnliches Projekt geplant hat und seine eigenen Chancen auf Förderung nicht verschlechtern möchte. Auf Grundlage dieses Gutachtens wird der Antrag des Kollegen abgelehnt
- Item 15 Bei der Begutachtung des Manuskripts eines Kollegen hat ein Wissenschaftler nur wenig Zeit für das Gutachten und übersieht bei Überfliegen des Antrags ein entscheidendes Detail. Aus diesem Grund verfasst er ein negatives Gutachten. Da die anderen Gutachten jedoch sehr positiv ausfallen, wird das Projekt des Kollegen dennoch bewilligt
- Item 16 Bei der Begutachtung des Manuskripts eines Kollegen hat ein Wissenschaftler nur wenig Zeit für das Gutachten und übersieht bei Überfliegen des Antrags ein entscheidendes Detail. Aus diesem Grund verfasst er ein negatives Gutachten, das dazu führt, dass der Antrag des Kollegen abgelehnt wird

- kein Fehlverhalten.....
- 2.....
- 3.....
- 4.....
- schwerwiegendes Fehlverhalten

Demographie II

Nun möchten wir Sie noch um die Angabe einiger weniger Informationen zu Ihrer Person bitten.

10.5 Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an?

- männlich
weiblich

10.6 In welchem Land wurden Sie geboren?

- Abchasien.....
Ägypten
[...]
Deutschland.....
[...]
Zentralafrikanische Republik.....
Zypern

10.7 In welchem Jahr wurden Sie geboren?

Jahr: _____

10.8 Die Staatsbürgerschaft welchen Landes haben Sie heute?

- Item 1 Erste Staatsbürgerschaft
Item 2 Zweite Staatsbürgerschaft

- Abchasien.....
Ägypten
[...]
Deutschland.....
[...]
Zentralafrikanische Republik.....
Zypern

10.9 In welchem Land haben Sie Ihren ersten Hochschulabschluss (Master, Diplom,...) erworben?

- Abchasien.....
- Ägypten
- [...]
- Deutschland.....
- [...]
- Zentralafrikanische Republik.....
- Zypern

10.10 In welchem Jahr haben Sie Ihren ersten Hochschulabschluss (Master, Diplom, Staatsexamen, ...) erworben?

Jahr des ersten Hochschulabschlusses: _____

10.11 Wie ist Ihr Familienstand?

- verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft, mit Partner
zusammenlebend
- verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft, dauernd
getrennt lebend.....
- geschieden / eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben.....
- verwitwet / Lebenspartner verstorben
- ledig.....

10.12 Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

- ja
- nein

10.13 Leben Sie mit Ihrem (Ehe-)Partner/Ihrer (Ehe-)Partnerin in einem gemeinsamen Haushalt?

- ja
- nein

10.14 Führen Sie bzw. Ihr (Ehe-)Partner aus beruflichen Gründen einen doppelten Haushalt?

- ja, mein Partner
- ja, ich selbst.....
- nein, keiner/keine von beiden

10.15 Haben Sie Kinder?

- ja
- nein

10.16 Wie viele Kinder haben Sie und wie alt sind diese?

- Item 1 Anzahl der Kinder im Alter von 0-6 Jahren
- Item 2 Anzahl der Kinder im Alter von 7-12 Jahren
- Item 3 Anzahl der Kinder im Alter von 13-17 Jahren
- Item 4 Anzahl der Kinder im Alter von 18 Jahren und älter

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5 und mehr

Sie sind nun ans Ende der Befragung gelangt. Abschließend haben Sie die Möglichkeit, uns Kommentare und Anregungen zum Fragebogen zu hinterlassen:

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen zu dieser Befragung:
[Zur Homepage der Befragung](#)

Darüber hinaus können wir Sie gern regelmäßig durch unseren Newsletter über unsere Arbeit informieren:

[Anmeldung zum Newsletter](#)

Wir möchten uns abschließend noch einmal herzlich für Ihre Teilnahme bedanken und wünschen Ihnen für Ihre weitere Arbeit alles Gute!

Literaturverzeichnis

Anderson, M. S., Ronning, E. A., DeVries, R., Martinson, B. C. (2010). Extending the Mertonian Norms: Scientists' Subscription to Norms of Research. *Journal of Higher Education*, 81(3): 366–393. doi:10.1353/jhe.0.0095.

Beierlein, C., Kovaleva, A., Kemper, C. J., Rammstedt, B. (2015). Kurzskala zur Erfassung der Risikobereitschaft (R-1), GESIS 2015. doi: 10.6102/zis236.

Briedis, K., Jaksztat, Preßler, N., Schürmann, R., Schwarzer, A. (2014). Berufswunsch Wissenschaft? Laufbahnentscheidungen für oder gegen eine wissenschaftliche Karriere. *Forum Hochschule*, Nr. 8, 2014. (Daten: siehe <http://www.winbus.eu>.)

Enders, J., Teichler, Ulrich (1995) : Berufsbild der Lehrenden und Forschenden an Hochschulen. Ergebnisse einer Befragung des wissenschaftlichen Personals an westdeutschen Hochschulen, BMBF 1995, 85ff.

Müller, F. H., Hanfstingl, B., Andreitz, I. (2007). Skalen zur motivationalen Regulation beim Lernen von Schülerinnen und Schülern. Adaptierte und ergänzte Version des Academic Self-Regulation Questionnaire (SRQ-A) nach Ryan & Connell. *Wissenschaftliche Beiträge aus dem Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) NR. 1.*